

BAYERISCHE STAATSOOPER

Wolfgang Amadeus Mozart

Die Zauberflöte

—
Eine deutsche Oper in zwei Aufzügen KV 620
Libretto Emanuel Schikaneder

Sonntag, 23. Dezember 2018
Nationaltheater

Musikalische Leitung **Alexander Soddy**
Inszenierung **August Everding**
Neueinstudierung **Helmut Lehberger**
Bühne und Kostüme **Jürgen Rose**
Licht **Michael Bauer**
Choreographische Mitarbeit **Beate Vollack**
Chor **Sören Eckhoff**
Abendspielleitung **Georgine Balk**

2018

Linde
Spielzeitpartner 2018/2019

2019

BESETZUNG

Sarastro **Tobias Kehrer**
Tamino **Benjamin Bruns**
Sprecher **Milan Siljanov**
Königin der Nacht **Nina Minasyan**
Pamina, ihre Tochter **Golda Schultz**
Erste Dame **Leah Gordon**
Zweite Dame **Angela Brower**
Dritte Dame **Okka von der Damerau**
Erster Knabe }
Zweiter Knabe } **Solisten des Tölzer**
Dritter Knabe } **Knabenchors**
Papageno **Sean Michael Plumb**
Papagena **Mirjam Mesak**
Monostatos **Kevin Connors**
Erster Geharnischter **Scott MacAllister**
Zweiter Geharnischter **Peter Lobert**
1. Priester **Wolfgang Grabow**
2. Priester **Scott MacAllister**
3. Priester **Peter Lobert**
4. Priester **Bernd Schmidt**
Erster Sklave **Markus Baumeister**
Zweiter Sklave **Walter von Hauff**
Dritter Sklave **Johannes Klama**

Priester, Sklaven, Gefolge, Wachen

Bayerisches Staatsorchester
Soloflöte **Paolo Taballione**
Klaviaturlackenspiel **Alessandro Stefanelli**
Chor der Bayerischen Staatsoper
Statisterie und Kinderstatisterie
der Bayerischen Staatsoper

Beginn: 17.00 Uhr
Pause nach dem 1. Akt, ca. 18.20 Uhr
(ca. 35 Minuten)
Ende: ca. 20.20 Uhr

Anfertigung der Bühnenausstattung und Kostüme in den eigenen Werkstätten.

MUSIKALISCHE LEITUNG

Alexander Soddy studierte an der Royal Academy of Music Dirigieren sowie in Cambridge Musikwissenschaft. 2004 wurde er als Korrepetitor und Dirigent an das National Opera Studio London engagiert. 2005 folgte ein Engagement als Korrepetitor und musikalischer Assistent an der Staatsoper Hamburg. Er dirigierte dort mehrere Produktionen des Opernstudios, bevor er in der Spielzeit 2008/09 mit *Die Zauberflöte* an der Staatsoper Hamburg debütierte. 2010 wurde er dort als Kapellmeister engagiert. Von 2013 bis 2016 war er Chefdirigent in Klagenfurt. Seit 2016 ist er Generalmusikdirektor des Nationaltheaters Mannheim. Gastengagements führten ihn u. a. an die Metropolitan Opera in New York, die Staatsoper Unter den Linden in Berlin, die Semperoper Dresden, die English National Opera in London und die Wiener Staatsoper. Dirigiert an der Bayerischen Staatsoper 2018/19: *Die Zauberflöte*.

INSZENIERUNG

August Everding, geboren in Bottrop/Westfalen, studierte in Bonn und München Philosophie, Theologie, Germanistik und Theaterwissenschaft. Er begann an den Münchner Kammerspielen als Assistent von Fritz Kortner und Hans Schweikart, wurde 1959 Oberspielleiter, 1960 Schauspielregisseur und 1963 Intendant dieses Hauses. 1973 übernahm er die Leitung der Hamburgischen Staatsoper und wechselte 1977 als Intendant an die Bayerische Staatsoper. 1982 bis 1993 war er Generalintendant aller Bayerischen Staatstheater, 1993 bis 1999 Staatsintendant und Präsident der Bayerischen Theaterakademie. August Everding starb im Januar 1999. An der Bayerischen Staatsoper inszenierte er u. a. *Tristan und Isolde*, *Die Zauberflöte* und *Die Meistersinger von Nürnberg*.

NEUEINSTUDIERUNG

Helmut Lehberger, geboren in Düsseldorf, studierte Musiktheater-Regie an der Folkwang Universität der Künste in Essen. Nach Engagements als Spielleiter in Kassel, Mannheim und München war er von 1983 bis 1987 ständiger Mitarbeiter von August Everding und im Anschluss bis 1993 Leiter der Marstallbühne der Baye-

rischen Staatsoper. An der Hochschule für Musik und Theater in München hatte er von 1988 bis 1994 einen Lehrauftrag für szenisch-dramatischen Unterricht inne. Nachdem er 1995 Szenischer Produktionsleiter an der Bayerischen Staatsoper wurde, war er hier von 2000 bis 2010 Produktionsregisseur und betreute u. a. die Neueinstudierung von August Everdings Inszenierung *Die Zauberflöte*.

BÜHNE UND KOSTÜME

Jürgen Rose, geboren in Bernburg/Saale, studierte an der Berliner Akademie der Bildenden Künste. Von 1961 bis 2001 war er als Bühnen- und Kostümbildner an den Münchner Kammerspielen tätig. Ab 1970 entwarf er Opernausstattungen in Wien, Hamburg, Stuttgart, Berlin, London, Paris, Mailand und New York sowie bei den Festspielen in Bayreuth und Salzburg. Von 1973 bis 2000 war er Ordentlicher Professor für Bühnenbild an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart. Seit 1996 realisiert er als Regisseur auch eigene Operninszenierungen. Inszenierungen an der Bayerischen Staatsoper: *Werther*, *Norma*. Bühnen- und Kostümbild u. a. für *Werther*, *Le nozze di Figaro*, *Die Zauberflöte*, *Così fan tutte*.

CHOREOGRAPHISCHE MITARBEIT

Beate Vollack, geboren in Berlin, studierte an der dortigen Staatlichen Ballettschule. Nach einem Engagement an der Komischen Oper Berlin wurde sie 1996 Solistin des Bayerischen Staatsballetts. Mit der Titelpartie in Mats Eks *Giselle* wurde sie 1997 von der deutschen Fachpresse zur Tänzerin des Jahres gekürt. 2000 begann sie, als Ballettpädagogin und Choreographin u. a. am Theater Coburg, bei den Salzburger Festspielen und am Royal Opera House Covent Garden in London zu arbeiten. Sie entwickelte Choreographien für zahlreiche Operninszenierungen der Bayerischen Staatsoper, u. a. für *La Calisto*, *Orlando*, *Billy Budd* und *Semiramide* sowie für das integrative Musiktheater-Projekt *Moses*. Seit der Spielzeit 2014/15 ist sie Choreographin und Leiterin der Tanzkompanie am Theater St. Gallen, wo sie auch als Regisseurin tätig ist, und wird ab 2018/19 Ballettdirektorin der Oper Graz.

LICHT

Michael Bauer ist seit 1998 Leiter der Beleuchtungsabteilung an der Bayerischen Staatsoper. Dort gestaltete er u. a. das Licht für *Tosca*, *Don Carlo*, *Nabucco*, *Die Fledermaus*, *Der fliegende Holländer*, *Tristan und Isolde*, *Jenůfa*, *Die Zauberflöte*, *Medea*, *L'elisir d'amore*, *Boris Godunow*, *L'Orfeo*, *Guillaume Tell*, *Die Meistersinger von Nürnberg*, *Mefistofele*, *La Juive*, *Les Indes galantes*, *La Favorite*, *Semiramide*, *Arabella*, *Hänsel und Gretel* und *Andrea Chénier*. Als Lichtdesigner arbeitete er an zahlreichen bedeutenden Opernhäusern weltweit, etwa in Hamburg, Paris, Madrid, San Francisco, New York, Mailand, Antwerpen, Basel, Genf, Athen und St. Petersburg. In der Spielzeit 2018/19 zeichnet er verantwortlich für die Lichtgestaltung der Neuproduktionen von *Die verkaufte Braut*, *Karl V.* und *Alceste*.

CHOR

Sören Eckhoff wurde in Hamburg geboren. Er war Chorleiter und Kapellmeister in Augsburg, am Ulmer und am Heidelberger Theater sowie am Stadttheater Würzburg, dort für kurze Zeit auch Operndirektor. Zudem arbeitete er u. a. mit dem Rundfunkchor Berlin, dem RIAS-Kammerchor, dem WDR- und NDR-Rundfunkchor und studierte u. a. die Uraufführung von Sofia Gubaidulinas *Passion und Auferstehung Jesu Christi nach Johannes* ein. An der Komischen Oper Berlin übernahm er die Choreinstudierung bei *Die Liebe zu den drei Orangen*, am Nationaltheater Mannheim bei *Lohengrin*. Außerdem hat er einen Lehrauftrag an der Hochschule für Musik in Würzburg inne. Von 2005 bis 2010 war er Chordirektor der Oper Leipzig, seit 2010 ist er in derselben Funktion an der Bayerischen Staatsoper engagiert.

SARASTRO

Tobias Kehrer, geboren in Dessau, absolvierte seine Gesangsausbildung an der Universität für Künste in Berlin. Seit 2012/13 ist er Ensemblemitglied der Deutschen Oper Berlin. Zu seinem Repertoire gehören Partien wie Zuniga (*Carmen*), Masetto/Der Komtur (*Don Giovanni*), Sarastro (*Die Zauberflöte*), Colline (*La bohème*), Sparafucile (*Rigoletto*), Basilio (*Il barbiere di Siviglia*), Orest (*Elektra*), Truffaldin

(*Ariadne auf Naxos*), Un mandarino (*Turandot*) und Fafner (*Das Rheingold*). Gastengagements führten ihn u. a. zur Lyric Opera of Chicago, der Opéra national de Paris, zum Teatro alla Scala in Mailand, zu den BBC Proms in London, zu den Salzburger und Bayreuther Festspielen sowie zum Glyndebourne Festival. 2014/15 gab er sein Debüt als Sarastro an der Metropolitan Opera in New York.

TAMINO

Benjamin Bruns studierte an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg. Anschließend war er Ensemblemitglied am Theater Bremen, an der Oper Köln, an der Semperoper Dresden und an der Wiener Staatsoper engagiert. Zu seinem Repertoire gehören Partien wie Tamino (*Die Zauberflöte*), Don Ottavio (*Don Giovanni*), Ferrando (*Così fan tutte*), Loge (*Das Rheingold*), Lysander (*A Midsummer Night's Dream*), David (*Die Meistersinger von Nürnberg*), Boris Grigorievič (*Kátia Kabanová*) und Don Ramiro (*La Cenerentola*). 2012 gab er sein Debüt als Steuermann (*Der fliegende Holländer*) bei den Bayreuther Festspielen. Darüber hinaus gastierte er u. a. an der Deutschen Oper Berlin, der Wiener Staatsoper, der Semperoper in Dresden, am Teatro Real in Madrid sowie am Teatro Colón in Buenos Aires.

SPRECHER

Milan Siljanov studierte Gesang an der Zürcher Hochschule der Künste und absolvierte den Opera Course der Guildhall School of Music & Drama in London. Er gewann zahlreiche Preise, darunter den 1. Preis des Wigmore Hall/Kohn Foundation International Song Competition 2015 und den 2. Preis des ARD-Musikwettbewerbs 2018. Sein Repertoire umfasst Partien wie Collatinus (*The Rape of Lucretia*), Leporello (*Don Giovanni*) und die Titelpartie in *Le nozze di Figaro*. Zudem war er Stipendiat der Independent Opera Voice Fellowship der Wigmore Hall. In den Spielzeiten 2016/17 sowie 2017/18 war er Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper und seit der Spielzeit 2018/19 ist er hier Ensemblemitglied. Partien 2018/19: u. a. Antonio (*Le nozze di Figaro*), Nachtwächter (*Die Meistersinger von Nürnberg*), Montano (*Otello*), Peter Besenbinder (*Hänsel und Gretel*).

KÖNIGIN DER NACHT

Nina Minasyan wurde in Armenien geboren. Ihre Gesangsbildung erhielt sie am Staatlichen Konservatorium Jerewan. 2010 wurde sie Solistin am dortigen Opernstudio. Zu ihrem Repertoire gehören u. a. Gilda (*Rigoletto*), Adina (*L'elisir d'amore*), Norina (*Don Pasquale*), Musetta (*La bohème*), Oscar (*Un ballo in maschera*), Marfa (*Die Zarenbraut*), Despina (*Così fan tutte*) sowie die Titelpartie in *Lucia di Lammermoor*. Von 2011 bis 2013 nahm sie am Young Artist Program des Bolschoi-Theaters teil, wo sie in der Rolle der Xenya (*Boris Godunow*) debütierte. Sie gastierte u. a. an der Deutschen Oper Berlin, der Staatsoper Hamburg, der Wiener Staatsoper und der Opéra national de Paris.

PAMINA

Golda Schultz studierte Gesang an der University of Cape Town und an der Juilliard School in New York. Ihr Repertoire umfasst Partien wie Donna Elvira (*Don Giovanni*), La Contessa di Almaviva (*Le nozze di Figaro*), Micaëla (*Carmen*), Musetta (*La bohème*), Freia (*Das Rheingold*), Fiordiligi (*Così fan tutte*), Cleopatra (*Giulio Cesare in Egitto*) und Mrs Alice Ford (*Falstaff*). Von 2011 bis 2013 war sie Mitglied im Opernstudio der Bayerischen Staatsoper, von 2014 bis 2018 war sie hier Ensemblemitglied. Gastspiele führten sie u. a. nach Hamburg, Mailand, Wien und New York sowie zu den Festspielen in Salzburg und Glyndebourne. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2018/19: Pamina (*Die Zauberflöte*), Liù (*Turandot*).

ERSTE DAME

Leah Gordon studierte Gesang an der Universität Toronto bei Mary Morrison und an der Guildhall School of Music und Drama in London. Ihr erstes Engagement führte sie nach Gelsenkirchen ans Musiktheater im Revier, wo sie 2008 mit dem Gelsenkirchener Theaterpreis ausgezeichnet wurde. Von 2008 bis 2018 war sie Ensemblemitglied am Staatstheater Nürnberg und von 2012 bis 2016 Stipendiatin des Canada Council for the Arts. Zu ihrem Repertoire zählen Partien wie Elletta (*Idomeneo*), Eva (*Die Meistersinger von Nürnberg*), Musetta (*La bohème*), Donna Anna (*Don Giovanni*), Pamina (*Die Zauberflöte*), Micaëla (*Carmen*), Rachel (*La*

Juive) und La Contessa di Almaviva (*Le nozze di Figaro*).

ZWEITE DAME

Angela Brower, geboren in Phoenix/Arizona, studierte Gesang an der Indiana University und an der Arizona State University. 2008 wurde sie an der Glimmerglass Opera in das Young American Artists Program aufgenommen. 2008 kam sie ins Opernstudio der Bayerischen Staatsoper, von 2010 bis 2016 war sie hier Ensemblemitglied. Gastengagements führten sie u. a. an die Opernhäuser von San Francisco, Tokio, Baden-Baden, Berlin, Paris und London sowie zu den Festspielen in Salzburg, Aix-en-Provence und Glyndebourne. Ihr Repertoire umfasst Partien wie Elisabetta (*Maria Stuarda*), Cherubino (*Le nozze di Figaro*), Idamante (*Idomeneo*), Charlotte (*Werther*), Nicklausse/Muse (*Les contes d'Hoffmann*), La Speranza (*L'Orfeo*) und Wellgunde (*Das Rheingold/Götterdämmerung*). Weitere Partien an der Bayerischen Staatsoper 2018/19: Dorabella (*Così fan tutte*), Adalgisa (*Norma*).

DRITTE DAME

Okka von der Damerau studierte Gesang in Rostock und Freiburg. Von 2006 bis 2010 war sie Ensemblemitglied der Staatsoper Hannover. Sie gastierte u. a. in Bayreuth, in Chicago sowie im Teatro alla Scala in Mailand und an der Semperoper Dresden. Sie konzertierte mit dem Chicago Symphony Orchestra, den Bamberger Symphonikern, den Münchner Philharmonikern, dem Orchestra dell'Accademia Nazionale di Santa Cecilia und der Staatskapelle Berlin. An der Wiener Staatsoper war sie als Erda (*Der Ring des Nibelungen*) und an der Staatsoper Stuttgart als Ortrud (*Lohengrin*) zu hören. Seit der Spielzeit 2010/11 ist sie Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Dort war sie u. a. als Waltraute (*Götterdämmerung*), Brangäne (*Tristan und Isolde*) und Suzuki (*Madama Butterfly*) zu hören. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2018/19: u. a. Juana (*Karl V.*), Mary (*Der fliegende Holländer*), Ulrica (*Un ballo in maschera*), Magdalena (*Die Meistersinger von Nürnberg*).

PAPAGENO

Sean Michael Plumb studierte Gesang am Curtis Institute of Music in Philadelphia/USA. 2014 debütierte er beim Glimmerglass Festival als Fürst Yamadori (*Madama Butterfly*), 2015 war er dort u. a. als Papageno (*Die Zauberflöte*) zu erleben. Zudem sang er mit dem Florida Orchestra sowie dem Los Angeles Opera Orchestra und trat u. a. im Kennedy Center for the Performing Arts in Washington, im Baryshnikov Arts Center in New York und beim Festival d'Aix-en-Provence auf. 2016 war er Teilnehmer am Young Singers Project der Salzburger Festspiele. Seit der Spielzeit 2016/17 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2018/19: Il Conte di Ceprano (*Rigoletto*), Guglielmo (*Così fan tutte*), Papageno (*Die Zauberflöte*), Graf Dominik (*Arabella*), Jake Wallace (*La fanciulla del West*), Apollon (*Alceste*), Marcellino (*La bohème*).

PAPAGENA

Mirjam Mesak, geboren in Tallinn, erhielt ihre musikalische Ausbildung u. a. an der Guildhall School of Music and Drama bei Rudolf Piernay. Dort sammelte sie mit Partien wie Suzel (*L'amico Fritz*), Nedda (*I Pagliacci*) und Norina (*Don Pasquale*) erste Bühnenerfahrungen. Die Partie der Eoa in Andrew Normans Oper *A Trip to The Moon* sang sie 2017 in der Barbican Hall. Gastauftritte führten sie an renommierte britische Konzerthäuser wie die Milton Court Concert Hall und die Wigmore Hall, wo sie sich vorwiegend dem Konzert- und Liedfach widmete. Seit Beginn der Spielzeit 2018/19 ist sie Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2018/19: u. a. Paggio della Duchessa (*Rigoletto*), Jano (*Jenůfa*), Erster Geist & 1. Uhr (*Karl V.*), Klingsors Zauber Mädchen (*Parsifal*).

MONOSTATOS

Kevin Connors studierte an der Eastman School of Music in New York und am Salzburger Mozarteum. 1988 wurde er Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper und zwei Jahre später ins Ensemble übernommen. Gastverpflichtungen führten ihn u. a. als Monostatos (*Die Zauberflöte*) an das Teatro alla Scala in Mailand sowie als Pedrillo (*Die Entführung aus dem Serail*) an die Berliner Staatsoper. Seit

2005 ist er Bayerischer Kammersänger. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2018/19: u. a. Kunz Vogelgesang (*Die Meistersinger von Nürnberg*), Šapkin/Fröhlicher Sträfling (*Aus einem Totenhaus*), Die Knusperhexe (*Hänsel und Gretel*), Pizarro/Frangipani/Hofastrolog (*Karl V.*), Nick (*La fanciulla del West*), Incroyable (*Andrea Chénier*), Vierter Jude (*Salome*).

ERSTER GEHARNISCHTER /

2. PRIESTER

Scott MacAllister wurde in Glenwood Springs/USA geboren und studierte in Idaho sowie in Boston/Massachusetts. Nach seinem Debüt an der Western Opera San Francisco ging er nach Europa und war zunächst vier Spielzeiten lang an der Opéra Royal de Wallonie in Liège engagiert. Als Ensemblemitglied des Nationaltheaters Mannheim gehörten ab 1989 u. a. Hoffmann (*Les contes d'Hoffmann*), Max (*Der Freischütz*) und Alwa (*Lulu*) zu seinem Repertoire. Ferner gastierte er mit Partien wie Vitek (*Die Sache Makropulos*), Florestan (*Fidelio*), Loge (*Das Rheingold*) und den Titelpartien in *Lohengrin* und *Tannhäuser* u. a. in Tirol, Innsbruck, Bari, Tokio und Paris sowie an der Volksoper Wien, der Hamburgischen Staatsoper und der Semperoper Dresden. Weitere Partien an der Bayerischen Staatsoper 2018/19: Francisco Borgia (*Karl V.*), Erster Jude (*Salome*).

ZWEITER GEHARNISCHTER

Peter Lobert absolvierte seine Gesangsausbildung an der Musikhochschule Dresden. Von 2002 bis 2007 war er am Badischen Staatstheater Karlsruhe und von 2007 bis 2014 an der Semperoper Dresden engagiert. Seit 2014 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Zudem gastierte er u. a. am Theater an der Wien, an der Komischen Oper Berlin, an der Staatsoper Stuttgart, an der Deutschen Oper am Rhein in Düsseldorf, am Teatro dell'Opera di Roma und an der Opéra national de Paris sowie bei den Salzburger Festspielen und der Ruhrtriennale. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2018/19: u. a. Hans Schwarz (*Die Meistersinger von Nürnberg*), Pope (*Aus einem Totenhaus*), Sultan Soliman (*Karl V.*), Onkel Bonzo (*Madama Butterfly*), Biterolf (*Tannhäuser*), Fünfter Jude (*Salome*).